



Herausgeber: Pressestelle der Philipps-Universität
Redaktion: Klaus Walter
35032 Marburg · Telefon: (06421) 28 6007 und 28 6148 · Fax: (06421) 28 8903

2. August 1999

Neue Rufnummern für die Philipps-Universität
Am 5. August geht moderne ISDN-Telefonanlage in Betrieb

Wer einen Bediensteten der Marburger Philipps-Universität oder einen Patienten im Klinikum anrufen will, muß ab Donnerstag abend eine neue Telefonnummer wählen. Am 5. August, ca. 19.30 Uhr, nimmt die Philipps-Universität ihre neue Telefonanlage der französischen Firma Alcatel in Betrieb. Die Kernuniversität ist dann unter 28-20 (anstelle 28-0) zu erreichen. Das Klinikum erhält künftig die eigene Nummer 28-60. Die Durchwahlnummern sind künftig nicht mehr vier-, sondern fünfstellig. Die bisherigen vier Ziffern der Durchwahl bleiben aber erhalten. Nach der 28 ist jedoch zusätzlich eine 2 oder eine 6 zu wählen – je nachdem, ob der gewünschte Teilnehmer der Kernuniversität oder dem Klinikum (einschließlich Fachbereich Humanmedizin) angehört. War beispielsweise die Pressestelle bislang unter 28-6007 zu erreichen, so gibt sie in Zukunft unter 28-26007 Auskunft. Ein Patient mit der bisherigen Nummer 28-7123 ist zukünftig unter 28-67123 zu erreichen. (Ausnahme: Durchwahlnummern, die bisher schon fünfstellig waren, bleiben unverändert.)

Die Installation des neuen Telekommunikationssystems auf ISDN-Basis kommt einer grundlegenden technischen Erneuerung gleich. Infolge der zunehmenden Digitalisierung aller Kommunikationstechniken wachsen Daten- und Telefonnetz innerhalb der Universität zu einem Netz zusammen. Telefongespräche stellen künftig nur noch eine weitere Form des digitalen Datenaustauschs dar – wie die elektronische Post (E-Mail) oder das World Wide Web. Organisatorisch drückt sich dieser Wechsel darin aus, daß die Nachrichtentechnik in das Hochschulrechenzentrum integriert wird, unter dessen Regie das Modernisierungsprojekt läuft.

Insgesamt ist sehr viel alte Technik abzulösen. Bis heute sind die meisten Telefone in der Universität – rund 7600 – noch an den analogen Teil der alten Telefonanlage aus den Jahren 1954 bzw. 1972 angeschlossen. Nur etwa 600 Apparate laufen über eine kleine ISDN-Anlage, die 1990 eingerichtet wurde. War die alte Anlage über viele Kupferleitungen an das Netz der Telekom angeschlossen, so läuft diese Verbindung jetzt über Glasfaserkabel.

Durch das neue Telekommunikationssystem wird das Telefonieren für Professoren und Mitarbeiter in Zukunft wesentlich komfortabler. Möglich sind jetzt beispielsweise Wahlwiederholungen, Rufumleitungen, Anklopfen, Rückfragen, Makeln oder Dreierkonferenzschaltungen. Außerdem kann jeder Bedienstete einen Sprachspeicher nutzen, der eingehende Nachrichten aufzeichnet.

Daß das Klinikum (einschließlich Fachbereich Humanmedizin) eine eigene Telefonnummer erhält, ist Folge der neuen Hochschulgesetzgebung, der zufolge das Klinikum künftig eine eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts ist. Die beiden Telekommunikationssysteme für die Kernuniversität und für das Klinikum wurden jedoch als Systemverbund konzipiert, so daß zwischen beiden Einrichtungen auch weiterhin intern und damit kostenlos telefoniert werden kann.

Übrigens ist die neue Telefonanlage mit einer sogenannten Least Cost Routing Funktion ausgestattet, die in Zukunft die Wahl des kostengünstigsten Netzbetreibers für abgehende Telefongespräche ermöglicht.

Mit dem Systemstart am Donnerstag abend wird das gesamte Telefonsystem der Philipps-Universität mit seinen 8200 Anschlüssen auf einen Schlag ersetzt. Die vollständige Inbetriebnahme wird sich jedoch noch einige Wochen hinziehen, da mehr als 6000 Telefone gegen neue Geräte mit Display ausgetauscht werden müssen. Die neuen Telefonnummern gelten davon unabhängig ab dem Tag der Umstellung. Wer in der Übergangszeit eine alte Durchwahlnummer benutzt, erhält anfangs eine Fehleransage und wird später mit einer der neuen Vermittlungen verbunden.

Die Kosten des neuen Telekommunikationssystems werden sich voraussichtlich auf ca. 6,5 Mio. DM belaufen. Bund und Land tragen davon je die Hälfte.